

RS OGH 1991/4/18 7Ob534/91

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 18.04.1991

Norm

ABGB §156 Cb

Rechtssatz

Der freie Entschluß des Klägers, den Beklagten wie seinen eigenen Sohn anzunehmen und keine Bestreitungsfrage einzubringen, kann, selbst wenn die Verdrängung dieser Tatsachen (später) Krankheitswert erlangt hätte, gerade nicht als unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis im Sinne des § 156 Abs 3 ABGB gewertet werden.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 534/91

Entscheidungstext OGH 18.04.1991 7 Ob 534/91

Veröff: SZ 64/42 = EvBl 1991/132 S 594

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1991:RS0048215

Dokumentnummer

JJR_19910418_OGH0002_0070OB00534_9100000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at